

Großer Festkreis zur Jahreskette

© Petra Wöbcke-Helmle und Thomas Helmle, 74535 Mainhardt, 1995

Fronleichnam **Prozessionsfest**

Am 10. Tag nach Pfingsten ziehen katholische Christen mit dem Heiligen Brot in einer Prozession durch Straßen und Felder. Diese sind mit Blumen festlich geschmückt.

Das Heilige Brot gilt bei den Christen als das Zeichen für den gestorbenen Leib Christi («Fron-Leib« heißt »Herren-Leib«).

Weihnachten **Geburt Jesu**

Am Heiligen Abend und an den beiden Weihnachtsfeiertagen (24., 25. und 26. Dezember) feiern Christen die „geweihte“ Nacht, in der Gott den Menschen seinen Sohn schenkt. Deshalb beschenken sich die Menschen gegenseitig.

Die orthodoxen Christen feiern Weihnachten am 6. Januar.

Heilige Drei Könige **Erscheinung des Herrn**

Am 6. Januar feiern die Christen in Erinnerung an die drei weisen Könige. Sie kamen aus dem Orient, um den neugeborenen Jesus zu verehren. Kinder ziehen heute als Sternsinger durch die Straßen und bringen Gottes Segen in die Häuser. Sie malen mit Kreide das Zeichen: C + M + B über die Haustüren. Das ist eine Abkürzung für »Christus mansionem benedicat«. Das ist lateinisch und bedeutet: »Christus segne dieses Haus!«

Silvester und Neujahr **Jahreswechsel**

An Silvester (31. Dezember), dem letzten Tag im alten Jahr, treffen sich die Menschen, um mit Feuerwerk und Knallerei das alte Jahr zu vertreiben und das neue Jahr zu begrüßen (1. Januar).

Dieser Brauch stammt schon aus vorchristlicher Zeit. Juden und Moslems feiern Neujahr in einem anderen Monat.

Karfreitag **Leidens- und Sterbetag** **Jesu**

Am Freitag vor Ostern versammeln sich die Christen in der Kirche. Meist treffen sie sich zur Todesstunde Jesu (um 15 Uhr). Sie gedenken des Todes Jesu am Kreuz. Es ist ein Kar-Tag. »Kar« bedeutet Klage, Trauer.

Ostern **Auferweckung Jesu**

In der Osternacht, am 1. und am 2. Ostertag feiern die Christen, dass Jesus auferstanden ist und lebt.

Ostern ist das wichtigste Fest der Christen. Ostern war ursprünglich ein germanisches Fest der Frühlingsgöttin »Ostara«. Ostern wird am 1. Sonntag nach dem 1. Frühjahrsvollmond gefeiert.

1. Mai **Tag der Arbeit**

Der 1. Mai ist ein weltlicher Feiertag. Den Tag der Arbeit gibt es in einigen Ländern.

Die Menschen treffen sich und reden über bessere Arbeitsbedingungen und soziale Gerechtigkeit.

Muttertag

Am zweiten Sonntag im Mai ist Muttertag. Muttertag wird in vielen Ländern gefeiert.

Viele Kinder machen ihren Müttern an diesem Tag eine besondere Freude.

Christi Himmelfahrt **Aufnahme Jesu in** **den Himmel**

Himmelfahrt wird 40 Tage nach Ostern gefeiert. Christen feiern an diesem Tag, dass Jesus ganz bei Gott im Himmel ist.

In manchen Gegenden wird an diesem Tag auch der Vatertag gefeiert.

Pfingsten **Fest von Gottes Geist**

50 Tage nach Ostern feiern Christen Pfingsten - am Pfingstsonntag und Pfingstmontag.

Die Christen feiern dann, dass Jesus im Himmel ist und in Gottes Heiligem Geist in den Menschen weiterlebt.

Fastnacht

Fastnacht ist ein altes vorchristliches Brauchtum. Der Winter soll mit viel Lärm und erschreckender Verkleidung ausgetrieben werden.

Die bekanntesten Fastnachtstage sind der Rosenmontag und der Aschermittwoch, der letzte Tag der Fastnacht. Am Rosenmontag finden viele Umzüge statt.

Am Tag nach Aschermittwoch beginnt die christliche Fastenzeit.

Kuchen- und Brunnenfest

Am Pfingstwochenende findet in Schwäbisch Hall das Kuchen- und Brunnenfest der Sieder statt.

Das Fest beginnt am Samstag mit einem Fackeltanz der Sieder.

Am Sonntag wird der Festkuchen angeschnitten und die jungen Sieder werden getauft.

Auf dem Marktplatz werden geschichtliche Szenen gespielt.

Tag der deutschen Einheit

Am 3. Oktober wird in Deutschland der Tag der Deutschen Einheit gefeiert.

Ost- und Westdeutschland waren mehr als 40 Jahre getrennte Staaten. Diese Staaten hatten eine schwer bewachte Grenze, viele Leute durften ihre Verwandten im anderen Teil Deutschlands nicht besuchen. Seit dem 3. Oktober 1990 bilden beide Teile wieder einen Staat.

Erntedank

Am 1. Sonntag im Oktober feiern Christen das Erntedankfest. Sie danken an diesem Tag für die Früchte aus Feld und Garten.

Die Kirche wird mit Früchten, Gemüse, Getreide, Brot und Blumen geschmückt.

Reformationstag **Gründungstag der** **evangelisch-lutherischen** **Kirche**

Am 31. Oktober erinnern sich die evangelischen Christen an Martin Luther. Martin Luther begann am 31. Oktober 1517 seine Lehren bekannt zu machen.

Seit Martin Luther gibt es die protestantischen Kirchen. Vorher gab es nur die katholische christliche Kirche. Martin Luther fertigte eine sehr gute und berühmte deutsche Übersetzung der Bibel an.

Buß- und Bettag **Tag der Stille und** **Besinnung**

In evangelischen Gegenden kommen Christen zehn Tage vor dem 1. Advent zu Gottesdiensten zusammen. Es ein Tag der Besinnung und des Nachdenkens über sich, über die Kirche und über Gott.